

AM MORGEN

Eröffnung

Herr, du bist meine Freude. Mit dir darf ich sein, jetzt und immer wieder und alle Tage meines Lebens. (*Ehre sei dem Vater...*)

Hymnus

Herr, dir sei dieser Tag geweiht,
jede Freude, jedes Leid,
jede Unzulänglichkeit,
die Niederlage und der Sieg.
Jedes Wort und jeder Blick
kommt durch dich zu mir zurück.

Jesus Christus, Herr und Freund,
es ist ein Tag, der uns vereint
im Nächsten und im Feind.
Du bist Wahrheit, Leben, Licht.
Einst hältst du das Weltgericht.
Und du sagst: Fürchtet euch nicht!

Heiliger Geist, sei du die Kraft,
die heute Gutes durch uns schafft
in starker Liebesleidenschaft.
Führe heute jeden Schritt,
geh auf allen Wegen mit,
Schenke uns ein neues Lied!

frei nach Psalm 24

Dem Herrn gehört die Erde und alles, was darauf lebt:
Menschen, Tiere und Pflanzen.
Dem Herrn gehören die Meere und das Land
und die Luft, die uns Atem gibt.

Wir pilgern heute zu einem heiligen Ort.
Wer ist würdig, hier einzutreten?
Wer ehrlich und aufrichtig ist,
wer nicht schlecht redet und nicht betrügt:
wird Segen empfangen von Gott.
Wer das Heil Gottes sucht, wird es finden.

Dein Haus führt meinen Blick in die Höhe.
Hier wohnt Gott, der König der Herrlichkeit.
Er ist der König aller Herrlichkeit,
über Himmel und Erde in Ewigkeit.
Er ist der Herr, stark und gewaltig,
mächtig in der Kraft seiner Liebe.

Dein Haus führt meinen Blick in die Höhe.
Hier wohnt Gott, der König der Herrlichkeit.
Er ist der König aller Herrlichkeit
über Himmel und Erde in Ewigkeit.
Er ist der Herr, der König eines wunderbaren Volkes.
Er ist der König aller Herrlichkeit.

frei nach Psalm 43

Herr, bei dir ist Gerechtigkeit.
Führe du meine Sache gegen jene, die gegen mich sind,
die mich bedrängen und unter Druck setzen,
die meine Tage mühsam machen.

Schenke mir Gelassenheit
Und Einsicht in das, was du willst.
Eröffne mir deine Gedanken
und lass mich deine Güte erkennen.

In Freude und Zuversicht trete ich ein in dein Haus.
Hier lässt du deine Gegenwart spüren.
Warum bin ich so unruhig?
Ich weiß doch: Ich kann dir vertrauen.

frei nach Psalm 150

(Halleluja!)

Freut euch an Gott in seinem Heiligtum!
Freut euch an Gott auf der ganzen Welt!
Freut euch! Er hat große Taten vollbracht.
Freut euch! Er ist Gerechtigkeit und Liebe.

Singt und spielt ihm mit ganzer Kraft.
Mit Orgel, Gitarre und Bass,
mit Schlagzeug, Violine und Cello,
mit Flöte, Trompete und Saxophon.

Alles, was atmet,
lobe den Herrn.
(Halleluja!)

Aus der Bibel:

Sie werden mir Volk sein und ich werde ihnen Gott sein in Treue und in Gerechtigkeit. (Sach 8, 8b)

(kurze Stille – mein persönliches Anliegen – Vater Unser)

Gebet

Gott, du hast mich in diesen Tag gerufen.
Begleite mich auf meinen Wegen.
Begegne mir mit den Menschen.
Lass mich dich finden in allen Dingen.
Denn du bist da.
Du sprichst zu mir.
Hilf mir, deine Stimme zu hören und zu verstehen.
Du zeigst dich mir.
Lass mich deine Spuren entdecken an diesem Tag.
Du liebst mich.
Zeige mir, wie ich deine Liebe heute weitergeben kann.
Gott, du bist mitten unter uns. Amen.

WÄHREND DES TAGES

Eröffnung: Im Namen des Vaters ...

frei nach Psalm 119 (Chet)

Herr, ich gehöre zu dir.
Ich habe versprochen, mich an dein Wort zu halten.
Lenke du meine Schritte
auf guten, freundlichen Wegen.

Ich bin ein Freund aller,
die mit dir unterwegs sind.
Die Gleichgültigkeit in dieser Welt soll mich nicht verwirren.
Denn deine Güte trägt alles, was ist.

frei nach Psalm 29

Unbegreiflich ist die Herrlichkeit Gottes.
Kommt und seht und staunt!
Erkennt seine Spuren überall auf der Welt!
Betet ihn an in seinem Haus!

Gott hat durch sein Wort alles erschaffen:
Erde, Feuer, Wasser und Luft,
Felder, Wiesen, Wüsten und Wälder
und die erstaunliche Vielfalt von Tieren.

Über allem thront das Wort des Herrn
von Anfang an durch Zeit und Ewigkeit.
Der Herr gibt seinem Volk Weisheit und Kraft.
Der Herr segne sein Volk mit Frieden.

Aus der Bibel:

*Gott sah alles an, was er gemacht hatte: es war sehr gut. (Gen 1, 31)
(Ehre sei dem Vater ...)*

AM ABEND

Eröffnung

Herr, du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete. Du gibst mir Worte, die ich nicht selbst ausdenken kann. Du lässt mich erahnen, was meinen Verstand übersteigt. *(Ehre sei dem Vater...)*

Hymnus

Durch das ganze Weltenall
Klingt es wie Posaunenschall:
Ebnet Berge, füllt das Tal!
Es kommt der Herr der Herrlichkeit.
Sein Banner ist Barmherzigkeit.
Mit Liebe siegt er allezeit.

Schafft alle Hindernisse fort.
Seid bereit an jedem Ort.
Hört seine Stimme und sein Wort.
Kommt herbei und folget ihm.
Die gute Tat ist schon Gewinn.
Auf alle Fälle macht sie Sinn.

Die gute Tat baut auf sein Reich:
Die Erde wird dem Himmel gleich.
Menschen, seht und freuet euch!
Allein die Liebe ist, was zählt,
sie nur rettet diese Welt.
Und uns hat Gott dazu erwählt.

frei nach Psalm 91

Wer mit Gott lebt, ist in Sicherheit.
Wer ihm vertraut, dem steht er zur Seite.
Der Herr beschützt und rettet ihn.
Nichts wird ihm schaden.

Er braucht keine Angst zu haben,
nicht vor Gegnern oder falschen Freunden,
nicht vor Krankheit und Misserfolg,
nicht vor unsichtbaren Gefahren.

Trifft das Unheil auch Menschen in deiner Nähe,
und sind es viele, die du sogar beim Namen kennst:
Wenn du sorgsam Gottes Willen beachtest,
ist dein Schicksal bei ihm in guter Hand.

Dich trifft kein Unheil.
Kein Unglück sucht deine Familie heim.
Gott sendet dir seine Engel,
um dich und die Deinen zu schützen.

Es sind Engel Gottes,
denen du auf deinen Wegen begegnest,
die für dich sorgen und auf dich achten,
damit dir nichts Böses geschieht.

Du wirst das Richtige tun
in Bedrängnis, in Not und in Gefahr.
Gott führt dich, er liebt dich.
Du sollst seine freundliche Gegenwart spüren.

frei nach Psalm 62

Bei Gott allein komme ich zur Ruhe.
Die Unruhe des Tages fällt von mir ab.

So viele Sorgen, so viele Probleme
treten in dieser Stunde zurück.

Bei Gott komme ich zur Ruhe.
Er lässt mich erkennen, was wichtig ist.
Er schenkt mir Weisheit und Kraft,
er lässt mich gute Gedanken finden.

Schlechte Ratgeber umringen mich.
Sie haben kluge, überzeugende Worte.
Dennoch bringen sie Verwirrung und Unheil.
Gott, hilf mir, sie zu durchschauen.

Bei Gott komme ich zur Ruhe.
Ihm will ich vertrauen.
Ihm schüttele ich mein Herz aus.
Er hilft mir, hinter die Dinge zu schauen.

Menschen können wie Windhauch sein.
Nichtig sind ihre Worte und Taten.
Nichtig ist Reichtum und Macht.
Verliert daran nicht euer Herz.

Bei Gott ist Gerechtigkeit.
Jeder empfängt, wie es seine Taten verdienen.
Bei Gott allein komme ich zur Ruhe.
Alles Gute kommt von ihm.

Aus der Bibel:

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid. (Eph 1, 17-18)

(mein Anliegen für diese Welt - Vater Unser)

Gebet

Herr, du hast uns zur Gemeinschaft mit dir geschaffen
und unser Herz ist unruhig,
bis es Ruhe findet in dir.
Dein ist das Licht des Tages.
Dein ist das Dunkel der Nacht.
Das Leben ist dein und der Tod.

Ich selbst bin dein und bete dich an.
Lass mich ruhen in Frieden
und segne den kommenden Tag. Amen.